

Zum Leitthema »Die europäische Stadt« im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres ECHY 2018 werden am Tag des offenen Denkmals in Stuttgart »Europäische Perlen der Stadtbaugeschichte« vorgestellt. Damit sind Bauwerke gemeint, die zum einen von europäischen Architekten geplant wurden und die zum anderen Stadtbaugeschichte geschrieben haben. Vom Italiener Salucci über die beiden Schweizer Le Corbusier und Gisel bis hin zu den Briten Stirling, Darbourne und Dark werden beispielhafte Projekte vorgestellt. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet im StadtPalais – Museum für Stuttgart statt.

StadtPalais – Museum für Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 2

11:00 Uhr

GRUSSWORTE

Peter Pätzold

Bau- und Umweltbürgermeister
(Landeshauptstadt Stuttgart)

Dr. Ulrike Plate

Landeskonservatorin
(Landesamt für Denkmalpflege)

EINFÜHRUNG

Herbert Medek

Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde
(Landeshauptstadt Stuttgart)

VORTRAG ZUM LEITTHEMA

Prof. Dr. Franz Pesch

(Büro Pesch&Partner Stuttgart)

FÜHRUNGEN VOR ORT

AM TAG DES OFFENEN DENKMALS

SONNTAG, 9. SEPT. 2018

12:30 und 13:30 Uhr

JAMES FRAZER STIRLING & MICHAEL WILFORD

Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst
Urbanstraße 25

14:00 und 15:00 Uhr

ERNST GISEL

Rathaus Fellbach
Marktplatz 1

14:00 und 15:00 Uhr

GIOVANNI BATTISTA SALUCCI

Grabkapelle auf dem Rotenberg mit Priesterhaus
Württembergstraße 340, 350

12:30 und 13:30 Uhr

JOHN DARBOURNE & GEOFFREY DARK

Wohnanlage im Bohnenviertel
Rosenstraße 25

11:00, 14:00 und 15:00 Uhr

LE CORBUSIER

Wohnhäuser in der Weissenhofsiedlung
Rathenaustraße 1



EUROPÄISCHE PERLEN DER STADT- BAUGESCHICHTE STUTT GART

TAG DES OFFENEN DENKMALS 9. SEPT. 2018

Herausgeber Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart · **Texte/Redaktion** Martin Hahn · **Bilnachweise** Musikhochschule: LAD, Hahn; Rathaus Fellbach: Stadt Fellbach, Fotograf Peter D. Hartung; Kapelle auf dem Rotenberg: LAD, Hahn; Bohnenviertel: LAD, Hahn; Le Corbusier: LAD, Geiger-Messmer · **Auflage** 1000 Stück · **Gestaltung** Katrin Schlüsener

STUTT GART

Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

EUROPÄISCHES
KULTURERBEJAHR 2018
SHARING
HERITAGE

StadtPalais
Museum für Stuttgart



JOHN DARBOURNE & GEOFFREY DARK

Wohnanlage im Bohnenviertel

(Rosenstraße 25),

12:30 und 13:30 Uhr

Die »town houses« der beiden Briten John Darbourne & Geoffrey Dark entstanden in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Architekten Ulfert Weber 1979–82 im Rahmen der Altstadtsanierung im Bohnenviertel. Als ein Stück britisch-deutscher Wohnungsbaugeschichte sind sie ein bemerkenswertes Zeugnis für das neue Bauen in der alten Stadt in den 1980er Jahren. Die Führungen thematisieren jedoch nicht nur diese markante Wohnanlage, sondern insgesamt die spannende Geschichte des Bohnenviertels in Stuttgart. Mit der Abkehr von der Flächensanierung und dem Hinwenden zur erhaltenden Erneuerung ist das Quartier vorbild- und beispielhaft für die Stadtsanierung in Deutschland. Und mit den »town houses« hat auch die Postmoderne Einzug im Viertel gehalten.



JAMES FRAZER STIRLING & MICHAEL WILFORD

Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst (Urbanstraße 25),

12:30 und 13:30 Uhr

Die Kulturmeile mit Neuer Staatsgalerie, Kammertheater, Musikhochschule und dem Haus der Geschichte ist ein seltenes Gesamtkunstwerk der postmodernen Architektur und Stadtplanung. In ihr kommen die zeittypischen Ideen von zeichnerhaften Architekturlandschaften des Briten James Frazer Stirling eindrucksvoll zum Ausdruck. Besonders imposant zeigt sich diese collagenhafte Architektur in der sprichwörtlichen Zusammengehörigkeit von »bottle« und »cork« (Rotunde und



GIOVANNI BATTISTA SALUCCI

Grabkapelle auf dem Rotenberg mit Priesterhaus

(Württembergstraße 340, 350),

14:00 und 15:00 Uhr

Die Grabkapelle des Italieners Giovanni Battista Salucci auf dem Württemberg, in exponierter Lage auf einem Bergkegel über dem Neckartal gelegen, wurden 1820–24 anstelle der 1819 abgetragenen Stammburg des Hauses Württemberg erbaut. Italienische Vorbilder wie das Pantheon in Rom und Palladios Villa Rotonda standen dafür Pate. Hofbaumeister Salucci entwarf auch das am Fuß der Grabkapelle gelegene Priesterhaus für den russisch-orthodoxen Geistlichen. Es wurde in den letzten Jahren aufwendig saniert und als Besucherinformationszentrum umgebaut. Die Führungen thematisieren diese jüngsten Maßnahmen sowie den Rotenberg als Ganzes.



ERNST GISEL

Rathaus Fellbach (Marktplatz 1),

14:00 und 15:00 Uhr

Als ein Stück Schweizer Solidität für Württemberg stellt das neue Rathaus der Stadt Fellbach von 1986 einen wichtigen Beitrag in der jüngeren Geschichte der Rathausbauten in Baden-Württemberg dar. Die besondere Fähigkeit des Schweizer Ernst Gisel auf die örtlichen Gegebenheiten einzugehen, sein »senso dell' urbano« (L. Snozzi), kommt im Fellbacher Rathaus als einem Raumwerden des Städtischen zum Ausdruck. Gisel hat nicht nur einen klassischen Raum für das Verwaltungshandeln geschaffen, sondern auch einen stadträumlich hochwertigen und funktionierenden Ort der bürgerschaftlichen Begegnung. Die Führungen geben bekannte und ungewöhnliche Einblicke in eines der jüngsten Kulturdenkmale des Landes.



LE CORBUSIER

Wohnhäuser in der Weissenhofsiedlung

(Rathenaustraße 1),

11:00, 14:00 und 15:00 Uhr

Die beiden Wohnhäuser des weltbekannten schweizerisch-französischen Architekten Le Corbusier stehen in der 1927 vom Deutschen Werkbund initiierten Weissenhofsiedlung. Sie sind herausragende Zeitzeugen des experimentellen Wohnungsbaus der klassischen Moderne. Als Teil des Lebenswerkes von Le Corbusier sind sie seit 2016 UNESCO-Welterbe. In der Weissenhofsiedlung haben auch zahlreiche andere europäische Architekten geplant und gebaut, so der Belgier Victor Bourgeois, die Niederländer J. J. P. Oud und Mart Stam und der Österreicher Josef Frank.